Die Bienen brauchen uns nicht!
Aber wir brauchen die Bienen!

Deshalb haben wir uns entschlossen

- den Rückgang der Bienen zu stoppen
- eine Oase für Bienen zu schaffen
  - mit ganzjähriger Bienenweide
  - aus vielseitigen Blüten
  - ohne Gift
- Die Vitalität der Bienen zu unterstützen

Wir haben 5 Bienenvölker angeschafft, wir lernen unter fachkundiger Anleitung das Imkern nach biologischen Richtlinien und wir teilen uns die Arbeit, die Kosten und einen Teil der Honigernte.

mitmachen?

http://imkerei.oeko-und-fair.de

Öko & Fair Umweltzentrum Gauting

Berengariastr. 5
82131 Gauting
Telefon: 089 / 89 311 054
Telefax: 089 / 89 398 446
Email: info@oeko-und-fair.de
Internet: http://imkerei.oeko-und-fair.de

Solidarische Imkerei Würmtal

Wir lieben Bienen

Bienen sind viel mehr als nur Honiglieferanten

Erkenntnis

Uns ist bewusst, dass unsere Bienen in einer immer lebensfeindlicheren Umwelt in ihrer Existenz gefährdet sind. In der Folge wäre die pflanzliche Lebensmittelproduktion und letztlich auch das Überleben der Menschen nicht mehr möglich. Dagegen arbeiten wir.

wir sind

ein lockerer Zusammenschluss von Bienenfreunden, Imkern und Honigliebhabern und haben eine Erklärung darüber abgegeben wie ...

wir handeln

Indem wir einen kleinen Beitrag zur Erhaltung der Bienen und ihrer Lebensgrundlagen leisten, schützen wir die Vielfalt von Fauna und Flora.

Hierfür haben wir einen Grundstock von 5 Bienenvölkern gelegt, die wir unter fachkundiger Anleitung nach Demeter-Richtlinien gemeinsam hegen, pflegen, aber auch maßvoll bewirtschaften.

Wir wollen die nähere Umgebung der Bienenvölker durch Anpflanzen und Aussäen von ganzjährigen Nektar und Pollen spendenden Blumen, Büschen, Sträuchern und Obstbäumen bienenfreundlich gestalten.

Selbstverständlich wird dabei auf jeglichen Einsatz von Chemischen Mitteln verzichtet.

wir teilen

Das Öko & Fair Umweltzentrum Gauting hat die Grundausrüstung besorgt und stellt den Bienengarten zur Verfügung. Die Teilzeitarbeit und der Aufwand der fachkundigen Imkerin werden von einer größeren Zahl von Gleichgesinnten getragen werden. Ebenso verteilt sich das Risiko von Bienenverlusten und geringem Honigertrag auf viele Schultern.

Als Belohnung für finanzielle Beteiligung und Unterstützung durch Arbeitseinsätze wird der Honig einvernehmlich unter der solidarischen Gemeinschaft geteilt.

wir investieren

in unsere Zukunft. Unser Einsatz an Arbeit und finanziellen Mitteln kann nicht durch den Honigertrag ausgeglichen werden. Das akzeptieren wir.

Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.
Keine Bienen mehr,
keine Bestäubung mehr,
keine Pflanzen mehr,
keine Tiere mehr,
kein Mensch mehr.

- Albert Einstein -